

Kurze Umfrage zur Verbreitung der privaten Altersvorsorge bei verbeamteten Lehrern mit Hinblick auf den Reformbedarf des Ruhegehalts

Beitrag von „Mikael“ vom 13. Dezember 2015 20:08

[Zitat von J-M-D](#)

... Reformbedarf des Ruhegehalts.

Wenn der Staat den Differenzbetrag, um den aktive Beamte billiger sind als Angestellte, zum Aufbau von Rückstellungen für Pensionen benutzen würde, ebenso wie das durch verzögerte oder niedrigere Anpassungen der Besoldung im Vergleich zu den Tarifabschlüssen der Angestellten eingesparte Geld, gäbe es keinen "Reformbedarf".

Aber die private "Internationalen Hochschule Bad Honnef" betreibt hier nicht zufälligerweise Auftrags"forschung"? Und falls ja, in wessen Auftrag?

Und @Primarlehrer: Wer heutzutage in der "Failed Stadt Berlin" (<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/berlin-1067343.html>) noch Lehrer wird, der ist doch wirklich selber Schuld...

Gruß !